

Faire Beschaffung

Kai Diederich

Stuttgart, 20.10.10

finep

- forum für internationale entwicklung + planung
- Gemeinnützige Projekt- und Beratungsorganisation
- Eigene Projekte zur nachhaltigen Entwicklung
 - Entwicklung + Umwelt
 - Lokale Beteiligung
- Beratung von NGOs & Kommunen
 - Drittmittelakquise
 - Projektmanagement & Prozessmoderation

Ausbeuterische Kinderarbeit

- International Labour Organisation (ILO)
 - Konvention 182
- 317 Millionen Kinder arbeiten
- 126 Millionen Kinder arbeiten unter ausbeuterischen Bedingungen
- Sektoren
 - Landwirtschaft, Dienstleistung, Industrie
- Absolut: Asien
- Prozentual: Afrika
- Allein 6 Millionen Kinder arbeiten ausschließlich für den Export

Ausbeuterische Kinderarbeit

- Natursteinindustrie Indien: z.B. Radjasthan
 - Mind. 2 von 10 Arbeitern sind Kinder
 - Keine Schulbildung
 - Schuldknechtschaft
 - Mangelhafte Sanitation
 - Silikose
 - Lebenserwartung ca. 45 Jahre



Produktgruppen

- Welche Produkte sind in der öffentlichen Beschaffung betroffen?
 - Textilien aus Indien, Bangladesh, China → Arbeitshandschuhe, Arbeitskleidung, Uniformen, Verdunklungen, Teppiche
 - Natursteine aus Indien und China → Pflastersteine, Steinfassaden etc.
 - Kaffee aus Lateinamerika und Afrika → Bürokonsum, Empfänge
 - Spielwaren und Sportartikel aus Fernost und Zentralasien → Kindergartenausstattung, Fußbälle für Schulen etc.
 - Blumen aus Afrika → Empfänge, offizielle Anlässe
 - IT aus China → Computer für Verwaltung + Schulen

Kommunen + faire Beschaffung

- Von der grünen Beschaffung zur fairen Beschaffung
- Erfolgsbeispiel grüner Beschaffung vielerorts:
 - Grüner Strom
 - Energieeffiziente Beleuchtung
 - Co² freundliche Fahrzeuge
 - Nachhaltige Gebäudekomponenten
 - Umweltfreundliche Bürogeräte

Produktalternativen

- Alternativen zu konventionellen Produkten:
 - Textilien
 - Steine
 - Kaffee
 - Tee
 - Saft
 - Schokolade
 - Blumen
 - Sportartikel und Spielwaren



Produktalternativen

- Fair gehandelte Produkte



- Sozialsiegel



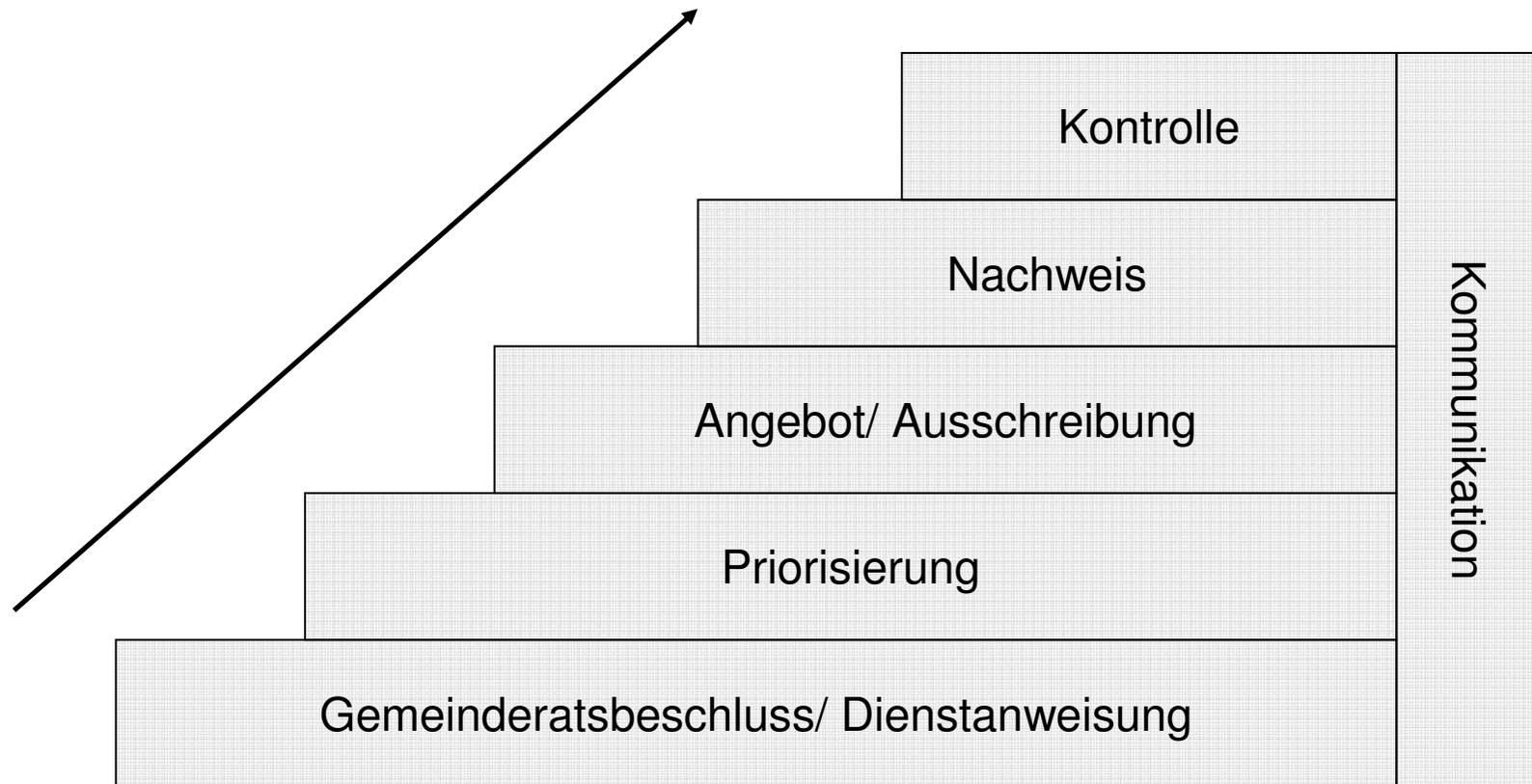
- Glaubwürdig überwachte Codices

Wege zur fairen Beschaffung

- Ausgangslage
 - Beschluss ≠ Umsetzung
 - Viele Kommunen wissen nicht, wie sie anfangen sollen
 - Labelschunzel scheint undurchdringbar
 - Mitarbeitende sind nicht informiert
 - Mitarbeitende kennen Bezugsquellen nicht

Wege zur fairen Beschaffung

Stufenmodell faire Beschaffung



Rechtslage

- Bund 19.12.2008
 - § 97, Abs. 4 ...Für die Auftragsvergabe können zusätzliche Anforderungen an Auftragnehmer gestellt werden, die insbesondere soziale, umweltbezogene oder innovative Aspekte betreffen...
- Land 26.06.2008
 - Beschluss Landtag Baden-Württemberg - Ausbeuterische Kinderarbeit soll aus allen Produkten ausgeschlossen werden
 - +
 - 1.10.2008 Verwaltungsvorschrift des Wirtschaftsministeriums zu öffentlichen Aufträgen

Wege zur fairen Beschaffung

Priorisierung

Kaffee, Tee, Saft

Schokolade

Blumen

Sport- und Spielartikel

Textilien

Naturstein

IT



Freihändige Vergabe

Öffentliche Ausschreibung

Wege zur fairen Beschaffung

Z.B. Heidelberg

- Fair Trade Bälle für:
 - KITAs
 - Kooperation zwischen Kinder- und Jugendamt und Agenda-Büro
 - Übergabe fair gehandelter Bälle an städtische KITAs durch Bürgermeister – Anlass Fußball EM 2008
 - Schulen
 - Abstimmung mit Amt für Schule und Bildung
 - Infos an Lehrer über Bezugsquellen + Angebote des WL
 - Sportvereine
 - Kooperation mit Sportkreis Heidelberg

Wege zur fairen Beschaffung

Z.B. Heidelberg

- Aktion Fair Play
- Faires Fußballturnier
November 2008
 - Sportkreis,
Eine-Welt-Zentrum,
Agenda-Büro
 - 10 Schulteams
 - Turnier, Filme, Quiz



Kosten

- Personalaufwand
- Mehrkosten bei Produkten
- Erfahrungswerte bisheriger Kommunen → Mehrkosten sind gering
 - Beispiel Naturstein: Mehrpreis circa 1,5%
- Maßnahmen zur Kosteneindämmung
 - Einsparpotenziale durch Beschaffungs Kooperationen
 - Mehrkosten vs. Imagegewinn der Stadt

Beratungsangebot

- Kostenfreie verwaltungsinterne Schulungen
 - Verwaltungsübergreifend (circa 2 Stunden)
 - Hintergründe, Produktalternativen
 - Rechtliche Ausgestaltung
 - Aufzeigen der Handlungsstrategien
 - Best practice Beispiele aus anderen Kommunen
- Kostenfreie individuelle Beratung
 - Bereichsspezifisch
 - Identifizierung der bisherigen Hürden für eine faire Beschaffung
 - Erarbeitung von Prioritäten
 - Aufstellung eines Schritt für Schritt- Plans

Projekt Beschaffung

- Projektpartner
 - DEAB – Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg
- Laufzeit
 - Bis Dezember 2010
- Förderung
 - InWEnt aus Mitteln des BMZ

finep
forum für internationale entwicklung + planung
Hindenburgstr. 2
73728 Esslingen

Tel.: 0711/91242692

kai.diederich@finep.org

ralph.griese@finep.org

fine+p